

Protokoll zur Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2014 am 7. 7. 2015 ab 19:30 im Gemeindehaus Kröppelshagen, großer Sitzungssaal. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen.

Anwesend: entsch.:

Burmeister (AR)  
Hamester (AR),  
Heiseler (V)  
Kock (V)  
Lust (V)  
Peters (AR),  
Riepe (AR),  
Fr. W. Schmidt-Bohlens (V),  
D. Schmidt-Bohlens (V).

6 Mitglieder der WLG siehe Teilnehmerliste, d.s. 15 Stimmberechtigte. Vollmachten liegen vor.

#### **Genehmigte Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn G. Peters. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 10.12.2014.
3. Geschäftsbericht des Jahres 2014.
4. Bericht des Aufsichtsrates.
5. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2014 und seine Verwendung.
6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
7. Wahlen zum Vorstand: Amtszeit des Vorstandsvorsitzenden Bernd Lust ist abgelaufen;  
Wiederwahl ist möglich.  
Wahlen zum Aufsichtsrat: Amtszeit des Beisitzers Herrn Gunnar Peters ist abgelaufen;  
Wiederwahl ist möglich.
8. Sanierung des Rohrnetzes,  
Finanzierung/ Erhöhung des Wassergeldes auf max. 2.10 €: pro m<sup>3</sup>.
9. Sonstiges: Anfragen und Mitteilungen Anliegen der Mitglieder.

#### **TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Vorsitzende des AR, Herr Peters übernimmt die Versammlungsleitung und begrüßt die erschienenen Mitglieder. Er stellt fest, dass zur Versammlung rechtzeitig unter Angabe der Tagesordnung geladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Mitgliedsvollmachten werden dem Protokoll beigelegt.

#### **TOP 2. Protokoll vom 10.12.2014.**

Herr Riepe verliest das Protokoll der letzten Generalversammlung. Es gibt keine Anfragen oder Änderungswünsche.

Das Protokoll wird von der Versammlung (15 Stimmberechtigte) bei 1 Enthaltung genehmigt. Es wird von zwei Mitgliedern der Versammlung und den am 10.12.2014 anwesenden Vorständen und Aufsichtsräten unterschrieben.

#### **TOP 3. Bericht der Geschäftsleitung zu 2014**

##### **- Geschäftsbericht von Frau W. Schmidt-Bohlens und Herrn Lust:**

Der zusammengefasste, in Einzelheiten verkürzte Geschäftsbericht für 2014 wurde mit der Einladung verschickt und liegt allen Teilnehmern vor.

Aktiva: Das Anlagevermögen verringert sich um die jährlich vorgenommenen Abschreibungen.

Bankverbindlichkeiten wurden abgebaut.

Passiva: Das Eigenkapital hat sich geringfügig erhöht.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 7033,- €

gegenüber 2013, der vor allem durch weniger Rohrbrüche an alten Leitungen zustande gekommen ist.

Miete und Pacht an die Gemeinde bleiben unverändert.

Mitgliederbewegung in 2014

1.1.2014	414 Mitglieder	438 Anteile
Zugang	15	+1
Abgang	-12	-12
31.12.2014	417	448

Rohwasserförderung 55 723 m<sup>3</sup>

Reinwasserförderung 54 367 m<sup>3</sup>,

ca. 1300 m<sup>3</sup> werden zum Spülen der Filter und der Rohrleitungen gebraucht. Dieser Betrag ist seit Jahren etwa konstant und zeigt, dass es keine bemerkenswerten Verluste durch Undichtigkeiten im Netz gibt.

Zu dem Bericht gibt es keine Nachfragen.

#### **Top 4. Bericht des Aufsichtsrates.**

Der AR-Vorsitzender berichtet über die gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und AR. Dadurch werden Entscheidungen kurzfristig und schnell getroffen. Die Abstimmung erfolgt getrennt nach Vorstand und AR.

Der AR-Vorsitzende lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die inzwischen gut organisierte Steuerung des Geschäftsbetriebes. Der Jahresabschluss wurde sorgfältig geprüft.

Der Aufsichtsrat nahm in Stichproben Belegprüfungen für die Kasse vor und fand keine Beanstandungen. Die Prüfungen wurden protokollarisch festgehalten.

Die Wasserlieferung liegt jährlich ziemlich gleichbleibend zwischen 55.000 - 58.000 m<sup>3</sup> abhängig vom Sommerwetter. In heißen Sommern steigt der Verbrauch leicht an.

Die Genossenschaft wirtschaftet nach den Regeln des Genossenschaftsrechts nicht gewinnorientiert. Bisher gab es keine Ausreißer. Die Kontrolle erfolgt alle zwei Jahre durch die Prüfer des Genossenschaftsverbandes.

Eine Prüfung durch den Genossenschaftsverband fand in diesem Jahr noch nicht statt.

Die Abrechnung 2014 zeigt ein normales Geschäftsjahr.

Lobend erwähnt wird auch die Tätigkeit von Pumpenwart R. Schmidt-Bohlens und Rohrwart O. Rähke, der neben der Netzkontrolle auch für den Zähleraustausch zuständig ist. Die Schieber werden durch den Rohrwart regelmäßig kontrolliert.

Fragen zum Bericht des Aufsichtsrates wurden nicht gestellt.

#### **TOP 5. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2014 und seine Verwendung.**

Der Vorstand beantragt, den Jahresabschluss zu genehmigen. Der erzielte Jahresüberschuss von 7033,49 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Antrag wird mit **15 Stimmen ohne Gegenstimmen** angenommen (15 Stimmberechtigte).

#### **TOP 6. Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand.**

Auf Antrag aus der Versammlung (15 Stimmberechtigte) wird der Vorstand bei **5 Enthaltungen ohne Gegenstimme** entlastet.

Auf Antrag aus der Versammlung (15 Stimmberechtigte) wird der Aufsichtsrat bei **4 Enthaltungen ohne Gegenstimme** entlastet.

Vorstand und Aufsichtsrat danken der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

#### **TOP 7. Wahlen**

##### **- Wahl zum Vorstand:**

Die Amtszeit der Vorstandsvorsitzenden Bernd Lust ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich

Herr B. Lust kandidiert erneut für den Posten der Geschäftsführung. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Herr B. Lust wird von der Versammlung (15 Stimmberechtigte) mit **14 Ja-Stimmen** bei **1 Enthaltung** im Amt bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

**- Wahl zum Aufsichtsrat:** Die Amtszeit des Herrn Gunnar Peters ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich.

Herr G. Peters kandidiert erneut für den Posten eines Beisitzers im Aufsichtsrat. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Satzungsmäßig wählt der Aufsichtsrat aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden.

Herr G. Peters wird von der Versammlung (15 Stimmberechtigte) mit **14 Ja-Stimmen** bei **1 Enthaltung** in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Peters nimmt die Wahl an.

#### **Top 8. 10-Jahresplan zur Sanierung des Rohrnetzes**

Wie schon im letzten Protokoll für 2014 erwähnt, haben die alten DN-150 AZ-Leitungen die Grenze ihrer Lebensdauer erreicht. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Leitungen im Bereich der Bundesstraße und im Friedrichsruher Weg, Abschnitt Schlehenweg bis Buchenweg und im Wohltorfer Weg bis Schlehenweg.

Nach erfolgter Ausschreibung erhielt die Fa. Wähler den Zuschlag für 297.000,- €. Die Kreissparkasse gewährt ein Darlehen über 20 Jahre Laufzeit bei festem Zinssatz von 2,8 % für die nächsten 10 Jahre.

Zur Deckung von Zinsen und Tilgung bei einer Kreditlaufzeit von 20 Jahren wird eine Anhebung des Wasserpreises von derzeit 1,50 € auf 1,95 € ab der nächsten Abrechnung (Oktober/November 2015) festgesetzt.

Zuschüsse verschiedener angesprochener Institutionen wurden abgelehnt, u a. wegen fehlender Gewinnorien-

tierung.

Zum technischen Ablauf:

Eine vollständige Übersicht über die verlegten AZ-Leitungen gibt es nicht. Die Pläne gingen verloren oder wurden nie angefertigt.

Die HDPE-Leitungen (Hochdruck-Polyäthylen) mit 100 mm Nennweite werden so weit wie möglich mit Hilfe eines Spülverfahrens verlegt, wie es auch bei der Ringleitung zum Unstettenweg angewendet wurde. Großen Findlingen und anderen Hindernissen wie etwa dem Bachlauf kann man dabei ausweichen. Die Lebenserwartung dieser Rohre liegt bei 70 - 90 Jahren.

Die Wasserversorgung der einzelnen Liegenschaften wird dadurch weitgehend aufrechterhalten, dass die neuen Rohre zunächst parallel zu den alten Leitungen verlegt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass für einzelne Liegenschaften durch Eigenerfordernisse auf dem Grundstück weitere Kosten entstehen können.

1. Bauabschnitt: Rohrverlegung entlang der Bundesstraße, vorwiegend unter dem Grünstreifen zwischen Straße und Radweg. Die Arbeiten sollen im August beginnen und in etwa 3 Monaten abgeschlossen sein.

#### **TOP 9. Anliegen der Mitglieder und sonstige Hinweise.**

Pläne zur Aufgabe der eigenen Wasserversorgung gibt es zur Zeit nicht. In Schleswig-Holstein ist das Genossenschaftsmodell, wie es in Kröppelshagen betrieben wird, weit verbreitet und wird auch gefördert.

Die Kröppelshagener Genossenschaft darf bis zu 80.000 m<sup>3</sup> fördern, d. h. gegenwärtig werden nur ca. 70 % der Höchstmenge genutzt.

Termine: Die nächste Generalversammlung wird für die erste Jahreshälfte 2016 geplant.

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Wolfgang Riepe

Kröppelshagen. 08.07.2015

<b>Jahresabschluss zum 31.12.2014</b>				
	<b>Geschäftsjahr 2014</b>		<b>Vorjahr 2013</b>	
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.191,00	(+)	2,00	(+)
Sachanlagen				
Grundstücke/Bauten	23.409,00	(+)	32.448,04	(+)
tech. Anlagen und Maschinen	104.253,00	(+)	119.123,12	(+)
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.376,56	(+)	304,02	(+)
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.424,50	(+)	2.168,60	(+)
sonstige Vermögensgegenstände	6.675,93	(+)	2.905,45	(+)
Kassenbestand, Guthaben bei Banken	128.209,28	(+)	132.514,81	(+)
	<b>270.539,27</b>		<b>289.466,04</b>	
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.240,00	(+)	2.215,00	(+)
Kapitalrücklage	55.679,68	(+)	55.679,68	(+)
gesetzliche Rücklage	169.604,89	(+)	169.604,89	(+)
Verlustvortrag	38.504,29	(-)	36.967,12	(-)
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.033,49	(+)	1.537,17	(-)
Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen	2.000,00	(+)	2.000,00	(+)
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.485,50	(+)	98.470,76	(+)
sonstige Verbindlichkeiten	0,00	(+)	0,00	(+)
	<b>270.539,27</b>		<b>289.466,04</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Materialaufwand	3.795,79		2.301,14	
Abschreibung	24.889,65		24.347,00	
sonstige betriebliche Aufwendungen	62.844,07		68.485,97	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.319,38		5.624,28	
Personalaufwand	38,98		0,00	
	<b>95.887,87</b>		<b>100.758,39</b>	
Umsatzerlös	102.801,14		95.701,18	
Sonstige betriebliche Erträge	0,00		3.220,85	
Zinsen und sonstige Erträge	100,22		170,35	
Außerordentliche Erträge	20,00		128,84	
	<b>102.921,36</b>		<b>99.221,22</b>	
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>7.033,49</b>	<b>(+)</b>	<b>1.537,17</b>	<b>(-)</b>